

Liebe/r Bewerber/in,

der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher möchten wir Sie über unsere Abläufe der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses bei Bürkert und unseres Bewerbungssystems Workday informieren.

Vorab sei gesagt: Bürkert nutzt Ihre personenbezogenen Daten nur zur Abwicklung des Bewerbungsverfahrens, um offene Stellen bei Bürkert zu besetzen. Zugriff auf Ihre Daten erhalten dabei nur Personen, die mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren befasst sind. Eine Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb des Bewerbungsverfahrens erfolgt nicht. Nachfolgend erhalten Sie die ausführlichen Informationen zum Thema Datenschutz bei Bürkert:

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Ihr Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Bürkert – Teilkonzern Deutschland

(Bürkert Werke GmbH & Co. KG, Christian Bürkert GmbH & Co. KG, Bürkert GmbH & Co. KG)

Christian-Bürkert-Straße 13 – 17
74653 Ingelfingen
Telefon: +49 7940 10 0
Telefax: +49 7940 10 91204

Unseren Datenschutzbeauftragten (Herr Gustav Müller / EmEtz GmbH) erreichen Sie unter:
E-Mail-Adresse: datenschutz@burkert.com

Welche Datenkategorien nutzen wir im Bewerbungssystem und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten im Rahmen einer möglichen Begründung (Bewerbungsphase) gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), sowie weitere Daten (z.B. Qualifikationsdaten, Daten über Arbeitstätigkeiten, Sozialdaten, Bankverbindung). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen, wenn Sie uns diese von sich aus innerhalb des Bewerbungsverfahrens mitteilen.

Zudem werden Verlaufsdaten verarbeitet wie zum Beispiel Informationen über Bewerbungsgespräche (z.B. Datum, Ort) sowie zu von uns erbrachten Leistungen (etwa Fahrtkostenerstattung).

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses erhoben. Daneben können wir Daten auch von Dritten (z.B. Personalberatungen) erhalten haben.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kann

ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG (z.B. bei Fotoaufnahmen im Rahmen des Einstellungsprozesses) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder im Konzern zu Zwecken der Konzernsteuerung sowie im Rahmen konzernweiter Prozesse zur internen Verwaltung von Bewerbungsdaten, der Administration und Weiterentwicklung unserer IT-Systeme, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO innerhalb der Bewerbungsphase verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Hierzu gehören insbesondere auch die bei Bürkert mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren befassten Beschäftigten.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. Zentralisierung IT).

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitungen. Zu diesen externen Empfängern zählen insbesondere die von uns im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren beauftragten Dienstleister (z.B. Bewerbungssystem Workday, Dienstleister zur Durchführung von Assessments), die für uns auf gesonderter vertraglicher Grundlage Leistungen erbringen, die auch die Verarbeitung personenbezogener Daten umfassen können, sowie die mit unserer Zustimmung eingeschalteten Subunternehmer unserer Dienstleister.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Aus rechtlichen Gründen informieren wir Sie über Ihr nachfolgendes Widerspruchsrecht. Eine

darin angeführte Direktwerbung mit Ihren personenbezogenen Daten erfolgt jedoch durch uns nicht.

Widerspruchsrecht:

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
Telefon: 07 11/61 55 41 - 0 Telefax: 07 11/61 55 41 - 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Eine Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt bei einer Ablehnung 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 15 AGG. Im Falle einer Aufnahme in einen Bewerberpool aufgrund Ihrer Einwilligung, erfolgt die Löschung nach Ablauf der in der Einwilligungserklärung angeführten Zeit, wenn Ihnen keine passende Stelle angeboten werden kann. Die Einwilligung für den Bewerberpool wird separat eingeholt und kann jederzeit widerrufen werden. Im Übrigen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich und auch kein berechtigtes Interesse unsererseits eine längere Speicherung erlaubt. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir übermitteln personenbezogene Daten in Drittländer, d.h. Länder außerhalb eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum nur unter Beachtung der hierfür bestehenden rechtlichen Vorgaben und nur für zuvor eindeutig festgelegte konkrete Zwecke im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses oder dessen Anbahnung. In Drittländern kann nicht ohne weiteres von einem Datenschutzniveau ausgegangen werden, das dem in der Europäischen Union vergleichbar ist.

Aufgrund der globalen Struktur der Bürkert-Gruppe ist eine Übermittlung von

personenbezogenen Daten an Empfänger in Drittländer gegebenenfalls erforderlich. Wir prüfen vor einer solchen Übermittlung jedoch stets, ob diese bereits aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift zulässig ist (z.B. auf Grundlage von Artikel 49 DSGVO). Im Übrigen stellen wir vor einer solchen Übermittlung sicher, dass in dem jeweiligen Drittland oder bei dem Empfänger in dem Drittland das erforderliche angemessene Datenschutzniveau gewährleistet ist. Dies kann sich insbesondere aus einem sog. "Angemessenheitsbeschluss" der Europäischen Kommission ergeben, mit der ein angemessenes Datenschutzniveau für ein bestimmtes Drittland insgesamt festgestellt wird. Alternativ können wir die Datenübermittlung auch auf die mit einem Empfänger vereinbarten sog. "EU Standardvertragsklauseln" oder Corporate Binding Rules stützen.

Sind Sie verpflichtet Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Bewerbungsprozess mit Ihnen durchzuführen.